

Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Seite mit 5 Pf. fäcsh., alle übrigen mit 10 Pf. fäcsh. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2780.] Berlin, den 1. April 1847.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich die unter der Firma: **Ferdinand Reichardt & Co.** in Berlin

bestandene Buch- und Kunsthandlung mit allen Verlags-Vorräthen und Rechten an Herrn **Leopold Schlesinger,**

welcher, wie Ihnen bekannt, seit April 1846 Theilhaber der Handlung gewesen, mit Activis und Passivis verkauft habe, und welcher dieselbe unter seiner eigenen Firma fortführen wird.

Es entsteht durch diesen Verkauf in Ihren Büchern weiter keine Aenderung, als dass Sie das schon bestehende Conto mit der Firma **Leopold Schlesinger** überschreiben.

Indem ich hiermit aus dem Kreise meiner werthgeschätzten Collegen scheidet, danke ich freundlichst für das mir bewiesene Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Ferdinand Reichardt.

Berlin, den 1. April 1847.

P. P.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich die mit Herrn **Ferdinand Reichardt** seit April vorigen Jahres gemeinschaftlich geführte und unter der Firma: **Ferdinand Reichardt & Co.** bestandene Buchhandlung mit allen bis heute erschienenen Verlags-Artikeln (worüber Sie nächstens Verzeichniss erhalten) gekauft und unter der Firma:

Leopold Schlesinger,

früher

Ferdinand Reichardt & Co.

für meine alleinige Rechnung fortführen werde.

Zur Vereinfachung der übernommenen mehrseitigen Geschäfts-Branchen finde ich mich veranlasst, die *Sortiments-Buch- und Kunst-Handlung*, trotz ihres sichtlich Aufblühens, aufzugeben, und werde meine ganzen Kräfte ausschliesslich dem Verlage zuwenden.

Sie werden daher ganz ergebenst ersucht, Ihre Neuigkeiten von jetzt ab nicht mehr zu senden, welche Bitte Sie um so mehr berücksichtigen wollen, da Herr **Joh. Friedr. Hartknoch** in Leipzig (der die Güte hat, auch fernerhin meine Commission für den dortigen Platz zu übernehmen) Alles mir unverlangt Zugehende zurückzuweisen beauftragt ist und meinerseits dafür auch keine weitere Haftung übernommen werden kann. Dagegen werden auch in der Folge Ihre *Verlags-Anzeigen, Prospekte, Subscriptions-Listen* und *Placate* sehr erwünscht sein.

Die Regulirung der *Activa* und *Passiva* habe ich übernommen, und wird der Saldo zur bevorstehenden Ostermesse pünktlich erfolgen, dagegen bitte ich eben so freundlichst

Vierzehnter Jahrgang.

als ergebenst, dass auch Sie in dieser Oster-Messe vollständig mit mir abrechnen und die mir entkommenden Saldis unverkürzt auszahlen lassen wollen.

Mit der Bitte, die dem früheren Geschäfte so zahlreich geschenkte Theilnahme auch meinen ferneren Unternehmungen gütigst erhalten zu wollen, grüsse ich Sie

mit collegialischer Hochachtung und
Ergebenheit

Leopold Schlesinger,
früher: **Ferdinand Reichardt & Co.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist bei dem Vorstand des Börsen-Vereins niedergelegt.

[2781.] Statt Circular.

In der Absicht, mich für die Folge mehr und ausschließlich dem Betrieb meiner gut und vollständig eingerichteten Buchdruckerei zu widmen, habe ich mein ganzes Verlagsgeschäft mit allen Activen und Passiven bei Buchhändlern, verkauft. Einstweilen wird dasselbe unter der Firma:

Macklot'sche Verlagsbuchhandl. in Karlsruhe und zwar noch unter meiner Leitung und meiner Zeichnung fortgeführt, so daß meine bisherigen Herren Collegen weiter keine Notiz von dem Verkauf zu nehmen haben, als daß sie die seitherige Firma in die eben genannte abändern. Weitere Mittheilungen vom Käufer belieben Sie für später zu gewärtigen.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir die Bitte an die Herren Verlagsbuchhändler, sie möchten mich mit Druckaufträgen erfreuen. Ich darf mich wohl, was Lettern, Druck, Schwärze, überhaupt Ausstattung von Büchern betrifft, gestrost auf meine bisherigen Verlagswerke beziehen, wenigstens haben dieselben, ich kann es mit Wahrheit sagen, vielfache Anerkennung und den Beifall von Sachverständigen erfahren. Durch den Uebergang der *Karlsruher Zeitung* in anderen Verlag bin ich auch in den Stand gesetzt, etwa sehr eilende Arbeiten, selbst größere von bedeutendem Umfang oder in starken Auflagen, in ungewöhnlich kurzen Zeitfristen fertigen zu können. Meine Buchdruckerei hat nicht allein ein bedeutendes, mannigfaltiges Sortiment von Schriften in ansehnlichen Quantitäten, darunter viele schöne neue und gefällige Titelschriften, sondern auch alle anderen Utensilien in ausreichender Anzahl, wie sie nur in großen Buchdruckereien gefunden werden, so u. A. zwei fast neue, sehr gute Schnellpressen für großes Format, zwei vorzügliche eiserne Handpressen, eine hydraulische Stättpresse u. s. w. Außer der promptesten und besten Bedienung verspreche ich auch die möglichst billigen Preise und erbiere mich zur Beforgung der Versendung der bei mir gedruckten Werke nach einzufendenden Facturen, nach Nord- und Süddeutschland. Auch kann ich aus naheliegenden Maschinen- und Wäthen-Papierfabriken die erforderlichen Papiere gut und billig beschaffen.

Karlsruhe, im April 1847.

G. Macklot.

[2782.] Cöln, den 1. Januar 1847.

P. P.

Durch das am 10. Juni vorigen Jahres erfolgte Ableben meines Associé's **Wilhelm Boisserée** hat sich das bestandene Gesellschafts-Verhältniss der Buchhandlung von **Jos. & Wilh. Boisserée** gesetzlich aufgelöst, und ist dieselbe von jenem Zeitpunkte an unter Beibehaltung der früheren Firma mit allen Activen und Passiven ausschliesslich auf mich übergegangen.

Mein Bruder **Bernhard Boisserée**, der seine Handlung in Aachen an Herrn **ERNST TER MEER** von **CREFELD** übertragen hat, tritt von heute ab als Associé in meine Handlung.

Das der alten Handlung geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bitte ich uns zu bewahren und von der Unterschrift meines Bruders **Bernhard** Vormerkung zu nehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Joseph Boisserée.

Jos. Boisserée fährt fort zu zeichnen: **J. & W. Boisserée.**

Bernh. Boisserée wird zeichnen: **J. & W. Boisserée.**

[2783.] Es wird eine rentable Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung in Süddeutschland zu kaufen gesucht, und werden Offerten aus der Schweiz besonders Berücksichtigung finden. Anerbietungen wolle man gefälligst, mit **F. V.** bezeichnet, an Herrn **J. C. Stadler** in Leipzig oder Herrn **Paul Meff** in Stuttgart einsenden.

[2784.] Die Commission der **W. Lauffer'schen** Buchhandlung besorgt von jetzt an Herr **G. C. Dethaus.**

Leipzig, im April 1847.

G. F. Dörffling.

[2785.] **Kreysig's Herzkrankheiten.**

Um fernern Nachfragen zu begegnen, zeige ich an, daß aus dem ehemaligen **Maurer'schen** Verlage s. 3. in den meinigen übergang:

Kreysig, Dr. Fr. Ludw., die Krankheiten des Herzens systematisch bearbeitet und durch eigene Beobachtungen erläutert. 3 Bände mit 3 Tabellen u. 1 Kupfertl. gr. 8. Berlin 1813—1817. 8 r 15 Sg .

Nach dem Tode des Verfassers erschien sein kleineres Werk unter dem Titel:

Kreysig, Dr. Fr. Ludw., die Krankheiten des Herzens im Allgemeinen und auf ihrer ersten Entwicklungsstufe bearbeitet. Herausgegeben von **Dr. Otto Kohlschütter.** gr. 8. 1845. 2 r .

und bitte ich dieses nicht mit jenem zu verwechseln.

Beide Werke werden à Cond. gegeben und stehen den Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, zu Diensten.

Berlin, den 6. April 1847.

A. W. Hayn.

63